

Altes Rathaus wird stärker genutzt

Die nun barrierefreie Präsentationsstätte der Holzgruppe im Lokalwarenmarkt ist künftig jeden ersten Samstag im Monat offen.

VON THORSTEN GRIM

ST. WENDEL Ein angenehmer Holz-Duft steigt einem sofort in die Nase, betritt man das Erdgeschoss des alten Rathauses in St. Wendel unweit der Basilika. Verströmt wird er von Tischen und Bänken, Stehlampen, Garderoben, Deko-Artikeln und dergleichen mehr. Auch der Fußboden trägt seinen Teil zu dem Erlebnis für den Geruchssinn bei. Wie fast alles in dem Ausstellungsraum wurde er aus edlem heimischen Holz gefertigt. Und das passt auch, schließlich sind wir in der Präsentationsstätte der Partnerbetriebe der Holzgruppe im Lokalwarenmarkt St. Wendeler Land. Die ist seit kurzem barrierefrei und kann ab sofort auch von körperlich eingeschränkten Gästen problemlos besucht werden.

„Wer sich im Rollstuhl oder mit dem Rollator den Präsentationsraum im alten Rathaus anschauen wollte, hatte es in der Vergangenheit schwer“, weiß Werner Feldkamp, Vorsitzender der Kulturlandschaftsinitiative (Kulani) St. Wendeler Land. Zwar habe man seinen Besuch vorher im Rathaus ankündigen und dann Hilfe erhalten können. Doch ideal sei das sicher nicht gewesen. „Und auch nicht repräsentabel“, findet Feldkamp. Als besonders nachteilig habe sich für Behinderte die schiefe Ebene des Eingangsbereichs erwiesen. „Aus diesem Grund wurde der Boden angehoben, sodass auch der Eingang jetzt ohne Stufen und für Rollstuhlfahrer oder Benutzer von Gehhilfen barrierefrei ist“, erklärt Feldkamp beim Vorort-Termin.

Noch mehr wurde gemacht, und davon profitieren alle Besucher der Präsentationsstätte: Der sogenannte Schaufensterbereich im Innern wurde reduziert, was der Ausstellung einen deutlichen Raumgewinn



Die Mitglieder der Holzgruppe des Lokalwarenmarktes und Vertreter der Stadtverwaltung bei der Vorstellung des neu gestalteten Präsentationsraums.

beschert. Zudem wurde vor die Verbindungstür zu den übrigen Räumen eine rustikale Schiebetür aus Holz gesetzt, was den Schauraum optisch deutlich aufwertet. Ein neuer Anstrich tut das Seinige dazu.

Die äußere Neugestaltung geht mit einer inhaltlichen einher. Denn die Öffnungszeiten werden ausgeweitet. „Bislang standen die drei großen St. Wendeler Märkte im Mittelpunkt unserer Aktivitäten“, erklärt Feldkamp, dann war der Präsentationsraum offen. Das soll auch so bleiben. Allerdings wird die Ausstellung zukünftig auch an jedem ersten Samstag eines Monats öffnen. Darüber hinaus sollen auch andere städtische Veranstaltungen genutzt werden, um die Arbeiten der Holzgruppe zu präsentieren. Feldkamp nennt hier als Beispiele das Moonlight-Shopping oder verkaufsoffene Sonntage.

Seit 2008 hat die Kulani das Untergeschoss des alten Rathauses von der Kreisstadt St. Wendel angemietet. Seither präsentieren die zehn Partnerbetriebe der Holzgruppe im Lokalwarenmarkt dort ihre eingangs beschriebenen Ideen in Holz sowie ausgefallene Schreiner-Unikate. Die Kulani mit ihren Vorsitzenden Feldkamp hat nach eigenen Angaben das Ziel, unterhalb des großräumigen, global ausgerichtetes Marktgeschehens einen weitgehend eigenständigen lokalen beziehungsweise regionalen Ergänzungs- und Basismarkt aufzubauen – was mit der Holzgruppe vorbildlich gelungen sei. Wenn gleich die Kunden der Holzgruppe inzwischen auf den gesamten südwestdeutschen Raum und darüber hinaus kommen. „Wir haben hier inzwischen etwas zu bieten, was über die Region hinausreicht“, sagt Feldkamp.



Das alte St. Wendeler Rathaus. Im Untergeschoss befindet sich der Ausstellungsraum der Holzgruppe. Der ist künftig öfter geöffnet. FOTOS: THORSTEN GRIM